

Nachgefülltes Obst

Personen: Gemüsehändler,
(3) Frau,
Herr Raumausstattung

Material: Ihr braucht für diesen Sketch einen Tisch, den ihr als Obst- oder Gemüsestand herrichtet. Stellt ihr ein paar Holzsteigen mit verschiedenen Obst- und Gemüsesorten auf, darunter unbedingt Tomaten und Bananen. Ferner benötigt ihr eine Einkaufstasche mit Orangenschalen, eine leere Bananenschale und eine Papiertüte, in der ihr Tomaten verpacken könnt. Um etwas Marktatmosphäre zu schaffen, könnt ihr einen Sonnenschirm aufstellen oder den Sketch auf der Terrasse unter einer Markise spielen lassen. Die einfachere Ausgabe des Standes wäre ein simpler Bauchladen, auf dem einer das Obst transportiert.

Kostüme: nehmt ihr für den Gemüsehändler normale Arbeitskleidung, darüber eine Gärtnerschürze und eventuell eine Kappe oder einen Gärtnerhut. Die Frau sollte wie eine Hausfrau aussehen, die ihre Einkäufe erledigt: normale Straßenbekleidung und eine Einkaufstasche. Der Mann mit der Bananenschale sollte eine exzentrische, etwas skurrile Erscheinung sein. Ihr erzielt diesen Effekt, wenn ihr dem Darsteller einen alten, verknitterten und übergroßen Anzug anzieht. Dazu ein weißes Hemd mit hochgeschlagenem Kragen und einem schlecht gebundenen Binder, eine Horn- oder Nickelbrille und eine Mittelscheitelfrisur, die ihr mit Wasser oder Haargel glätten könnt.

Szene: Dieser Sketch hat eine klassische Witzsituation zum Inhalt: Ein "exotischer Vogel" mit einem ungewöhnlichen Anliegen trifft auf sog. "normale" Menschen. Deshalb ist es wichtig, daß sich die dargestellten Personen in der Art der Präsentation deutlich unterscheiden. Der Gemüsehändler und die Frau sollten weder in Kleidung noch in Sprache und Bewegung irgendwelche Auffälligkeiten zeigen. Der Mann mit der Bananenschale darf hingegen in jeder Beziehung groteske Züge tragen, z.B. einen stacksenden Gang, exkalierte Gestik und einen durchweg verschrobenen Gesichtsausdruck haben. Seinen Text sollte er laut, gestochen und nahezu gefühllos vortragen. Er sollte etwa den Ton treffen, mit dem ein Kind ein Gedicht heruntersagt. Die Frau sollte für die Pointe diesen Tonfall übernehmen. Der seltsame Kunde und die Frau stehen im Profil zum Publikum und lassen in der Mitte den Blick auf den Händler frei.

Eröffnungsszene: Ein Gemüsehändler steht hinter seinem Marktstand und bietet lauthals seine Ware feil.

Nachgefülltes Obst

- Händler: Italienische Tomaten, schnittfest, das Kilo nur 1 €! – Holland Salat, neue Ernte, der Kopf nur 70 Cent! Bananen heute im Angebot! Greifen sie zu, solange der Vorrat reicht! *(eine Frau trifft auf ihn zu)*
- Kundin: Geben sie mir doch bittschön drei große Tomaten.
- Händler: *(greift nach einer Tüte und packt drei Tomaten ein)* Eins – zwei – drei Tomaten für die Dame, bittesehr. *(Er will der Dame die Tüte reichen, als ein exzentrisch anmutender Herr auf ihn zustürzt und ihm eine Bananenschale unter die Nase hält)*
- Kunde: Ich wollte ihnen das hier zurückbringen! Erkennen sie's wieder? *(er fuchtelt mit der Schale herum)*
- Händler: *(verdutzt)* ... ja, das ist eine Bananenschale *(Pause)* ... und was ist damit?
- Kunde: *(etwas ungehalten)* Sie fragen mich, was damit ist? Ich dachte, das wüßten sie! *(Der Händler schüttelt verwirrt den Kopf)* Es handelt sich hierbei um eine Banane, die ich gestern bei ihnen gekauft habe. Nachdem ich den zweifellos sehr schmackhaften Inhalt zu mir genommen hatte, erschien es mir als Verschwendung, eine fast neuwertige Bananenschale dem Müll anheim zu geben. Und deshalb dachte ich mir, ich bringe sie zu ihnen zurück und lasse sie nachfüllen. Ich darf doch davon ausgehen, dass sie Bananen nachfüllen? *(Der Händler, der dem Herrn die ganze Zeit ungläubig angestaunt hat, bricht in Lachen aus. Die Dame schüttelt ebenfalls schmunzelnd den Kopf)*
- Händler: *(lachend)* Also nein, mein Herr! Nachfüllungen dieser Art sind absolut unüblich!
- Kunde: *(streng)* Das hätten sie mir aber auch sagen können, als ich diese Banane erworben habe!
- Händler: *(beschwichtigend)* Aber mein Herr! Bananen hab ich noch nie nachgefüllt!
- Kunde: *(uneinsichtig)* Wieso unüblich? Wenn ich einen Kugelschreiber kaufe und die Mine ist leer, kann ich jederzeit eine neue nachkaufen. Genauso ist es mit dem Automobil: Wenn der Tank leer ist, werfe ich auch nicht das Auto weg und kaufe ein neues, sondern ich fülle ganz einfach den Tank nach!
- Händler: Aber ein Kugelschreiber und ein Auto sind ja auch nicht zum Essen da! Ich kenne auf alle Fälle niemanden, der Bananen nachfüllt.
- Kunde: *(blickt traurig auf die Bananenschale)* Das hätte ich wissen müssen. *(verzweifelt)* Was soll ich jetzt mit der leeren Schale machen?
- Händler: *(ironisch)* Ich schlage vor, sie werfen sie einfach weg!

Nachgefülltes Obst

- Kunde: *(entrüstet)* Aber – das kann ich nicht! Sie ist so gut wie neu! *(Er wendet sich der Dame zu und redet auf sie ein)* Ich soll eine neuwertige Bananenschale einfach wegwerfen; nur weil sich keiner bereitfindet, sie nachzufüllen. Kein Wunder, daß bei so einer Verschwendung unser Land wirtschaftlich vor die Hunde geht, hab ich nicht recht? *(Die Dame nickt ängstlich. Der Gemüsehändler reißt dem Mann genervt die Schale aus der Hand)*
- Händler: Ach geben sie her! *(Er nimmt eine neue Banane, schält sie, wirft die Schale weg und steckt die Banane in die Bananenschale des Mannes. Der Kunde und die Kundin beobachten ihn gespannt ... Er reicht dem Kunden die nachgefüllte Banane)* Bitte sehr! Eine Banane, frisch nachgefüllt für den Herrn.
- Kunde: *(strahlt)* O vielen Danke, sehr freundlich von ihnen! *(Er verläßt mit erhobener Banane gut gelaunt den Stand. Der Händler und die Kundin blicken ihm kopfschüttelnd nach)*
- Händler: *(Lachend zur Kundin)* Nachgefüllte Bananen! Haben sie sowas schon mal gehört? *(Die Kundin schüttelt den Kopf)* So, hier sind ihre Tomaten! Haben sie sonst noch einen Wunsch? *(Die Kundin nimmt die Tüte mit Tomaten und schüttet eine Anzahl von Orangenschalen auf den Tisch)*
- Kundin: Ich hätte diese Orangen hier gerne nachgefüllt. Aber diesmal etwas weniger Kerne bitte! *(Der Gemüsehändler bricht zusammen)*
- Ende**